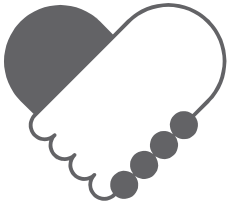


BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»

Jahresbericht 2015

Liebe Mitglieder
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Ein Wort zuvor

Im Jahresbericht 2014 konnten Sie lesen, dass im Umfeld von BRASCRI Unsicherheiten bestehen. Heute sehen wir klarer. Die Regierung von Dilma Rousseff ist am Ende und es muss einen Neuanfang geben. Aber wie? Da sind natürlich immer noch Unsicherheiten. Eine lange Abwärtsentwicklung in Brasilien liegt hinter uns. Nun wird es sich zeigen, ob neue Kräfte kommen und das Land aus dieser schrecklichen Krise führen und die Korruption gewaltig senken können.

Vereinsebene

Der Vorstand Schweiz hat sich für acht Sitzungen getroffen und den Verlauf der Projekte verfolgt und Impulse gegeben. Grosse Entscheidungen mussten wir keine Treffen. Im 2015 ist Herr Simon Riederer als neues Vorstandsmitglied zu uns gestossen. Es ist ein Gewinn, eine Person mehr im Vorstand zu haben, der die Projekte aus eigenen Besuchen kennt. So war es auch Simon Riederer, der einen kleinen Anlass organisierte, um Interessierten über seinen Einsatz im Projekt FKW zu berichten, wo er zusammen mit dem FKW-Projektleiter, Herr Hans-Peter Aeberhard, und den beiden Technikern sechs Gewächshäuser bei den Kleinbauern gebaut hat.

Finanziell steht unser Hilfswerk gut da. Dies verdanken wir natürlich unseren langjährigen Sponsoren und den zahlreichen (Klein-)Spenden. Aber auch der Wechselkurs gegenüber dem Brasilianischen Real und die kompetente Arbeit unseres Sekretärs, Herr Walter Bislin, haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Projektebene

Unsere Projekte laufen sehr gut, sind immer noch top aktuell und nötig. Wir sind immer noch an der Neustrukturierung unseres Projektes DA daran. Das heisst, wir bereiten uns vor, ab nächstem Schuljahr hörbehinderte Schulabgänger mit Kursen zu unterstützen. Weil Hörbehinderte in den Staatsschulen integriert werden, müssen die Lehrer die Zeichensprache lernen. Solche Zeichensprach-Kurse bieten wir demnächst auch an.

Mit dem Projekt EDUC erreichen wir in fünf Staatsschulen circa 11'000 Schüler. Die Bibliotheken, die wir führen und auch offen halten, sind ein Segen für die Schulen, und dort finden auch Schreibkurse statt, was den Schülern sichtlich Spass macht und ihnen sehr hilft.

NOVA CHANCE, die SENAI-Kurse für eine berufliche Ausbildung, sind ein laufender Erfolg, denn ohne berufliche Fachkenntnisse ist es heute noch schwieriger geworden, eine Stelle zu finden. Es werden ja hunderttausende monatlich entlassen in dieser wirtschaftlichen Rezession.



Projektberichte

DA – Frühschulung hörbehinderter Kinder

Das DA-Team, bestehend aus einer Projektleiterin, zwei Lehrerinnen, einem Turnlehrer, einem Lehrer für Gebärdensprache, zwei Klassenhilfen und einer Sekretärin, begannen das Schuljahr am 3. Februar 2015. Sie betreuten und unterrichteten neun Kinder aus dem vorangegangenen Schuljahr und drei Kinder, die im Februar 2015 eintraten. Im Verlauf des Jahres kamen weitere sieben Kinder dazu, sodass es total 19 Kinder waren. Die Aktivitäten endeten am 6. Dezember.

Die im Projekt entwickelten Tätigkeiten sahen die Aneignung der Gebärdensprache LIBRAS, den Beginn der Alphabetisierung, die Autonomie und die Einbeziehung des normalen Tagesablaufs vor. Auch war die Sensibilisierung der Familien durch Informationen und durch Unterrichten der Gebärdensprache programmiert.

Auch verschiedene Institutionen haben im 2015 wieder mit uns zusammengearbeitet. Ein Schülerteam der Escola Suço-Brasileira hat bei verschiedenen Aktivitäten mit unseren Kindern wöchentlich mitgewirkt. Das Läuferteam Ogros do Brasil sicherte die Mitwirkung am Osterfest, durch Spende von Eiern und Schokolade sowie Spielsachen für jedes Kind. Am Tage des Kindes hat dasselbe Team Kleidung, Schuhe und Spielzeug verteilt. Die Bank Bladex, die seit vier Jahren die schönen Weihnachtsfeiern sponsert, überraschte uns wieder mit dem Besuch des Weihnachtsmannes, Geschenken, einem Kinderbuffet und einem Workshop für Gesichtsmalerei und Luftballonskulpturen.

Der Ausflug in den Parque do Ibirapuera in der Woche der Gehörlosen hat Eltern, Kinder und das DA-Team zusammengebracht. Das Ziel war es anzuregen und aufzuzeigen, dass es keinen anderen Weg als die Kommunikation mit diesen Kindern über LIBRAS gibt, und dadurch das Leben der Kinder, Eltern und Erzieher viel besser wird. Ein weiterer Höhepunkt war die Festa Junina, denn es machten mehr Nachbarn als in den Vorjahren mit und auch die Beteiligung der Eltern und der Kinder war sehr schön!

Erfolge waren die Partnerschaften mit anderen Schulen und Firmen, der Einsatz des Teams und der Wunsch, den Unterschied im Leben dieser Familien zu machen. Es war uns auch möglich, durch zusätzliche Bemühungen und Gespräche seitens der Projektleiterin, die Abwesenheiten der Kinder deutlich zu reduzieren. Die erlebten Schwierigkeiten beziehen sich auf die stattgefundenen Veränderungen in der Verwaltung von BRASCRI São Paulo, die im Herbst 2015 abgeschlossen waren. Ende 2015 verliessen uns fünf Kinder, die nun in der Schule Anne Sullivan und im Colégio Rio Branco unterrichtet werden.

Wir sind immer darum bemüht, die zu Beginn des Jahres festgelegten Ziele und die Zufriedenheit der Benutzer zu gewährleisten, da wir ein Projekt sozialer Prägung sind.





EDUC – Lernen ausserhalb des Schulprogramms

Die Qualifikation und Integration des EDUC-Kursleiter-Teams begann am 2. Februar 2015. In den Schulen begannen wir das Jahr am 11. Februar und schlossen es am 16. Dezember 2015 ab.

Gegenwärtig geht das Projekt EDUC Partnerschaften mit fünf staatlichen Schulen ein, die alle in sehr bedürftigen Quartieren der Südzone von São Paulo gelegen sind. Es sind Regionen, in denen die Sozialindikatoren sehr tief liegen und der Gewalt-Index sehr hoch ist. Zudem fehlt es an öffentlichen Einrichtungen, wie Spitäler, Krippen, Freizeitzentren usw. Unsere fünf Partnerschulen sind:

- «Reverendo Erodice Pontes de Queiroz», auf Primarstufe I und II und auf Sekundarstufe
- «Otoniel Assis de Holanda», auf Primarstufe I und EJA (Abendschule für Jugendliche und Erwachsene)
- «Maria Juvenal», auf Primarstufe II und Sekundarstufe
- «Jardim Sabiá II», auf Primarstufe I
- «México», auf Primarstufe II und Sekundarstufe



Die Betreuung wurde in den fünf öffentlichen Partnerschulen im Verlauf des Jahres entwickelt. Vom Kursangebot «Pädagogische Informatik» profitierten direkt 3'342 Schüler. Die Unterstützung im Lesesaal/Bibliotheken, in der indirekten Betreuung, erreichte im monatlichen Durchschnitt 10'362 Schüler, so dass mit der direkten und indirekten Betreuung insgesamt 13'704 Schüler während des Jahres betreut wurden.



Das EDUC-Programm beinhaltete 2015 auch wieder das Auswahlverfahren von Jugendlichen für das Institut CRIAR für Fernsehen, Kino und neue Medien, wodurch acht Jugendliche aufgenommen wurden. Das «Instituto Cultural Brasilis» führte in der «Escola Jardim Sabiá II» das Theaterstück «O Casamento da Dona Baratinha». Die Aufführung besuchten 550 Personen, wovon viele dieser Menschen nur schwer Zugang zur Kultur haben. Die Bank BLADEX finanzierte die Anstellung von zwei Lehrkräften für den Lesesaal der Partnerschule «Escola Jardim Sabiá II». Und wir durften die Schenkung von vier Notebooks, zwei Computern und eine finanzielle Zuwendung für den Erwerb eines Projektors entgegennehmen und erhielten 35 von den Lehrern ausgewählte Kinderbücher für die Bibliothek.



NOVA Chance – Berufsausbildung

Hauptziel des Projekts NOVA CHANCE im Jahr 2015 war, die Zahl der Schülerabgänge im SENAI von Jaú zu reduzieren, denn im vergangenen Jahr haben die Abgänge 21% ausgemacht. Gemeinsam mit der Koordination der Schule haben wir einige Kampagnen mit den Schülern durchgeführt, die Wirkung zeigten, denn in diesem Jahr hat kein einziger unserer Schüler den Kurs aufgegeben.

Die Kurse in allen SENAI-Schulen haben am 19. Januar 2015 begonnen. Im Jahr 2015 wurden 77 Schüler vom Projekt NOVA CHANCE betreut. Drei Schülerabgänge erfolgten während des Jahres, 59 Abschlüsse, 15 Schüler werden die Kurse im Jahr 2016 weiterhin besuchen, da es zweijährige Kurse sind. Sechs Schüler des Projekts NOVA CHANCE der SENAI Jorge Mahfuz haben im Verlauf des Jahres bei den Firmen Têxtil Lapo und Lombard einen Arbeitsplatz gefunden.

Vom 11. bis 16. August 2015 fanden in São Paulo die WorldSkills statt, ein alle zwei Jahre stattfindender Wettbewerb der Berufsausbildung. Teilnehmer aus mehr als 60 Ländern simulieren die Herausforderungen der Berufe, die im Rahmen internationaler Qualitätsstandards zu erfüllen sind. Sie zeigen individuelle und kollektive technische Fähigkeiten, um spezifische Aufgaben der jeweiligen Berufe auszuführen. Unser ehemaliger Schüler Maílson Valério de Oliveira errang dabei die Silbermedaille in der Modalität «Konstruktion von Giessformen für Polymere».

Am 17., 21. und 22. Dezember 2015 fanden die Abschlussfeiern in den SENAI-Schulen Luiz Massa (Botucatu), SENAI Edward Sávio (Jaú), bzw. SENAI Jorge Mahfuz (Pirituba) statt, bei denen, nebst Vertretern von Unternehmen und der Behörden der Region, auch der Vorstand von BRASCRI durch Prof. João Antonio Martins und der Geschäftsführer, Herr Hélio Severiano de Almeida, anwesend waren. An den Feierlichkeiten wurden auch wieder NOVA CHANCE-Lehrlinge ausgezeichnet: in der SENAI Edward Sávio (Jaú) wurden Paulo Henrique Godoi Oliveira, ein gehörloser Schüler, der den Kurs Automechaniker absolviert hatte, und der Abschlusschüler Samuel Frederico de Oliveira des Elektrikerkurses als beste Schüler ihrer Klasse geehrt.

SENAI ist der Beginn der akademischen Laufbahn vieler dieser Schüler und wie üblich streben viele dieser Abgänger bereits nach neuen Horizonten nach dem Abschluss der Kurse. Einige haben sich in Auswahlverfahren für die technischen Kursen im SENAI und/oder in technischen Lehranstalten der Regierung eingeschrieben. Andere suchen einen Arbeitsplatz, um die Kosten der Ausbildung oder anderer persönlicher Vorhaben zu bestreiten.

Trotz einiger Unsicherheiten während des Jahres sind die im Projekt erzielten Ergebnisse mit den Schülern positiv und es sind keine grösseren Probleme bei der Entwicklung unserer Arbeit aufgetreten.





FKW – Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung

Im 2015 beschäftigten wir uns vor allem mit der Planung und dem Bau von Gewächshäusern. Um die budgetierten Kosten von rund Bras. Real 7'000 pro Gewächshaus tief zu halten, entschieden wir, das benötigte Bauholz vor Ort im Wald zu beschaffen und es für den Bau vorzubereiten, denn der Transport von einer Sägerei zum Projekt wäre teurer gewesen, als das Holz selbst.

Herr Simon Riederer, ein Schreiner und Gewerbeschullehrer aus der Schweiz, unterstützte uns im Juli im Rahmen eines Freiwilligeneinsatzes, die Gewächshäuser zu planen, vor Ort geeignete Bäume auszuwählen, bessere Arbeitsmethoden einzuführen und beim Aufbau mitzuhelfen. Verantwortlich für die sechs Gewächshäuser waren unsere Techniker Joel und Everaldo. Probleme bereitete uns der niedrige Wasserstand des Amazonas, wodurch wir schweres Gerät nicht transportieren konnten und bei den Pflanzungen in Verzug gerieten.

Wir restrukturierten auch unsere Projekte. Viele Kleinbauern haben nicht mehr den gleichen Enthusiasmus wie früher. Wir behielten nur die Besten, die auch unternehmerisches Denken zeigen. Von den bisherigen 100 Familien verbleiben 47 im Programm.

Um die Produkte aus den Projekten besser verkaufen zu können, haben wir Kontakt mit der staatlichen Gesellschaft CONAB aufgenommen. CONAB verspricht den Kleinbauern praktisch alle Produkte zu festen Preisen abzunehmen. Sieben unserer Kleinbauern haben das Angebot angenommen und für 5'000 bis 8'000 Bras. Real 27 verschiedene Produkte verkauft, von denen wir die meisten eingeführt haben. Die Zusammenarbeit mit CONAB ist jedoch mit ziemlich viel Bürokratie verbunden, die von uns erledigt wird.

Um die Nachfolge in unseren Projekten sicherzustellen, versuchen wir in Gesprächen, die Kleinbauern für den Besuch einer landwirtschaftlichen Schule zu motivieren. Wir stellen den Kontakt zu der Schule her und sind besorgt, dass unsere Kleinbauern aufgenommen werden. Um sie weiter zu unterstützen, übernehmen wir einen Teil der Reisespesen und bei Bedarf das Schulgeld. Eltern, Knaben, Mädchen und auch unsere Techniker besuchen Kurse an einer landwirtschaftlichen Schule.



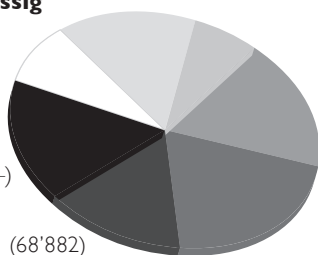
Bilanz

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Kasse	656.65	617.45
Bankguthaben	2'091'384.19	2'038'450.62
Kurzfristig gehaltene Wertschriften mit Börsenkurs	63'610.00	63'610.00
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	2'155'650.84	2'102'678.07
Übrige kurzfristige Forderungen	466.37	688.68
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'548.37	47'643.78
Umlaufvermögen	2'189'665.58	2'151'010.53
Mobile Sachanlagen	3'200.00	4'271.60
Anlagevermögen	3'200.00	4'271.60
Total Aktiven	2'192'865.58	2'155'282.13

Passiven	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	69'933.50	159'030.35
Kurzfristiges Fremdkapital	69'933.50	159'030.35
Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	0.00	320.00
Langfristiges Fremdkapital	0.00	320.00
Fremdkapital	69'933.50	159'350.35
Zweckgebundene Fonds		
DA	133'663.00	68'175.00
EDUC	105'873.00	120'037.00
AMA	555.00	555.00
NOVA CHANCE	123'190.00	119'723.00
NOVA CHANCE Winkler	129'064.00	96'155.00
FKW Amazonas	102'649.00	110'046.00
Beiträge	0.00	9'800.00
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	11'243.80	19'677.15
Gewinnvortrag	1'451'763.63	1'245'939.07
Jahresgewinn	64'930.65	205'824.56
Eigenkapital	2'122'932.08	1'995'931.78
Total Passiven	2'192'865.58	2'155'282.13

Projektaufwände anteilmässig

- DA 9,3% (39'513.-)
 - EDUC 14,9% (63'276.-)
 - CASA SOFIA 6,6% (28'203.-)
 - FKW Amazonas 17,3% (73'569.-)
 - NOVA CHANCE 21,3% (90'335.-)
 - Beiträge 14,3% (60'698.-)
 - Projektleitung/-entwicklung 16,2% (68'882)
- Total Projektaufwände CHF 424'476.-



Erfolgsrechnung

	2015	2014
	CHF	CHF
Zweckgebundene Zuwendungen	491'644.13	529'589.15
Freie Zuwendungen	168'542.23	273'387.50
Erhaltene Zuwendungen	660'186.36	802'976.65
Nettoerlöse aus Zuwendungen	660'186.36	802'976.65
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	424'476.18	486'244.67
Direkter Aufwand	424'476.18	486'244.67
Personalaufwand	46'531.67	44'201.60
Mietaufwand	10'352.00	10'992.00
Energieaufwand	1'891.35	2'422.35
Fundraisingaufwand	3'634.69	3'952.40
Reisespesen	6'824.65	2'585.10
Administrativer Aufwand	12'634.22	9'498.05
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	153'841.60	243'080.48
Abschreibungen auf mobile Sachanlagen	1'071.60	1'424.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen	152'770.00	241'656.48
Kursdifferenzen	-26'686.45	-2'063.05
Übriger Finanzaufwand	-630.37	-800.57
Finanzaufwand	-27'316.82	-2'863.62
Zinsertrag	497.12	1'838.14
Kursdifferenzen	0.00	13.75
Übriger Finanzertrag	1'050.00	692.50
Finanzertrag	1'547.12	2'544.39
Jahresgewinn vor Auflösung/Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	127'000.30	241'337.25
Auflösung Rücklage zweckgebundene Fonds		
DA	77'852.15	71'038.23
EDUC	120'037.00	117'606.23
AMA	555.00	555.00
NOVA CHANCE	119'723.00	120'621.00
NOVA CHANCE Winkler	96'155.00	67'869.00
FKW Amazonas	120'046.00	121'166.00
Beiträge	9'800.00	9'800.00
Total Auflösung Rücklagen zweckgebundene Fonds	544'168.15	508'655.46
Bildung Rücklage zweckgebundene Fonds		
DA	-133'663.00	-68'175.00
EDUC	-105'873.00	-120'037.00
AMA	-555.00	-555.00
NOVA CHANCE	-123'190.00	-119'723.00
NOVA CHANCE Winkler	-129'064.00	-96'155.00
FKW Amazonas	-102'649.00	-110'046.00
Beiträge	0.00	-9'800.00
Nachhaltigkeitsfonds BRASCRI	-11'243.80	-19'677.15
Total Bildung Rücklagen zweckgebundene Fonds	-606'237.80	-544'168.15
Jahresgewinn	64'930.65	205'824.56

Treureva

Tax
Assurance
Advisory
Forensic

Zürich, 4. Mai 2016

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Mitgliederversammlung des Vereins
HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER
(AJUDA-BRASIL-CRIANCAS)
Zürich

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins HILFE AN BRASILIANISCHE KINDER (AJUDA-BRASIL-CRIANCAS) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

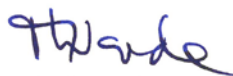
Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 „Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen“. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Treureva AG



Philippe Keller
lic. oec. publ.
dipl. Wirtschaftsprüfer



i.V. Michael Warda
Diplom-Kaufmann

Beilage
– Jahresrechnung

BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds

Tätigkeitsbericht Leodan Nachhaltigkeitsfonds 2015

Unser Universum umfasst alle Titel des MSCI-World, welche eine Börsenkaptalisierung von mehr als USD 4 Mia. aufweisen, was derzeit rund 1'700 Titeln entspricht. Das interessante Segment der kleineren Firmen decken wir bis zu 10% des Fonds über Kollektivanlagen ab.

Die Auswahl der rund 30 Einzeltitel beruht auf einem mechanischen, quantitativen Auswahlverfahren, welches Joel Greenblatt als Value-Investor seit Jahrzehnten sehr erfolgreich einsetzt. Favorisiert werden Firmen, die historisch die höchste operative Rendite auf dem eingesetzten Kapital erwirtschaften konnten. Diese wird auf Basis historischer Daten gemessen und periodisch neu beurteilt. Der Greenblatt-Ansatz wird zudem durch unseren hauseigenen Footprint-Ansatz erweitert.

Der Globance Footprint-Ansatz ist ein eigens entwickelter Indikator für positive und negative reale Wirkungen von Finanzanlagen. Damit wird die gängige Risiko/Rendite-Betrachtung von Einzeltiteln bzw. Kollektivanlagen um die Bewertung der Leistung für Wirtschaft, Mensch und Umwelt erweitert. Eine solche Bewertung als integraler Bestandteil der jeweiligen Anlage stellt eine Weltneuheit dar und ist für Anleger äusserst relevant, denn ein positiver Footprint nützt auch der Performance: Die Footprint Analyse bezweckt die frühzeitige Erkennung von schlechten Risiken. Zudem maximiert ein positiver Footprint die Zukunftsfähigkeit einer Anlage und macht sie resistenter für eine Veränderung von wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen.

Als zusätzliche qualitative Faktoren analysieren wir die Dividendenrendite, welche mindestens 1% betragen muss. Wichtig ist dabei auch, dass die Ausschüttungsquote angemessen und die absolute Dividende in den letzten 5 Jahren angestiegen ist. Weiter belohnen wir in unserem Auswahlverfahren Gesellschaften mit einer tiefen Kurs- und Gewinnvolatilität sowie Unternehmen mit gesunden Bilanzrelationen und einem zukunftsfähigen Management. Aus Diversifikationsgründen nehmen wir bei der Portfoliokonstruktion keine Sektorgewichtung vor. Die ausgewählten Titel werden im Portfolio gleichgewichtet und regelmäßig, mindestens alle 12 Monate, wieder angepasst.

25. Januar 2016 Thomas Pfyl, Globance Bank

Zu Dank verpflichtet

Ein Hilfswerk lebt von Freiwilligen, von den Spendern und Gönnern und vom guten Willen aller, um auch in schwierigen Zeiten durchzuhalten. Man spricht dabei oft vom Tropfen auf den heissen Stein. Ich denke, wenn ein Hilfswerk, wie BRASCRI, sagen kann, wir haben circa 60'000 Kinder und Jugendliche begleitet, gefördert und sie auf ihre Zukunft vorbereitet, ist das sicher mehr als ein Tropfen. Deshalb danken wir allen von ganzem Herzen. Besonders auch denen, die täglich mit unseren Schützlingen verbunden sind. Wir gehen erneut in ein neues Vereinsjahr, mit der Hoffnung, dass wir wieder vielen Kindern und Jugendlichen helfen können.

Der Präsident



Pfr. Hans-Jürgen Martin

Bad Ragaz, im April 2016



BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon ++41 (0)81 302 69 02

E-Mail: brascric@brascric.ch
Internet: www.brascric.ch

Präsident Verein:
Pfr. Hans-Jürgen Martin
Vereinsgründung: 1992
Mitglieder: 60

Spende: Steuerabzugsberechtigt
Postkonto: 80-4414-9